

CARLA CARGO



CARLA  CARGO

CARLA CARGO
Engineering GmbH

Pfarrmattenweg 1
79341 Kenzingen

T +49 (0) 7644 92 93 470
E info@carlacargo.de

www.carlacargo.de

deutsch

Originalbetriebsanleitung
Montageanleitung

Einleitung

Sie haben sich für einen Lastenanhängen der Firma CARLA CARGO Engineering GmbH entschieden. Die folgende Betriebsanleitung hilft Ihnen den Lastenanhängen sicher in Betrieb zu nehmen. Folgende Sicherheitshinweise sind vor und während der Fahrt zu beachten. Der Lastenanhängen muss regelmäßig gewartet werden.

Die folgenden Kapitel sind unbedingt vor der ersten Fahrt zu lesen!

Im Kapitel „Sicherheitshinweise“ gehen wir auf alles ein, was Sie zur **bestimmungsgemäßen Verwendung** des Lastenanhängens wissen müssen.

In Kapitel „Eignung des Zugfahrads/maximale Zuladung“ erklären wir, welches **Zugfahrzeug** für den Gebrauch mit einem CARLA CARGO Lastenanhängen am besten geeignet ist.

Damit Sie ihren Lastenanhängen am Fahrzeug befestigen können, wird eine **Kupplung** benötigt. Wie sich diese an Ihrem Fahrzeug befestigen lässt, finden Sie im Kapitel „Installation der Kupplung am Fahrzeug“.

Bevor Sie die erste Fahrt mit Ihrer CARLA machen ist es wichtig Kapitel „Fahrbetrieb“ aufmerksam durchzulesen, um sich mit dem sicheren **Fahrbetrieb** mit einer CARLA vertraut zu machen.

Wenn Sie Fragen haben, die sich durch die Lektüre der Betriebsanleitung nicht klären lassen, werfen Sie doch einen Blick in unsere FAQs auf unserer Webseite oder melden Sie sich bei Bedarf unter info@carlacargo.de

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem CARLA CARGO Produkt!

Mit den besten Grüßen,
Ihr CARLA CARGO Team

Inhalt

| | | | | | |
|--|---|--|----|--|----|
| Einleitung | A | Installation der Kupplung am Fahrrad | 6 | Entsorgung | 10 |
| Inhalt | 1 | Fahrbetrieb | 7 | Gewährleistung und Haftungsbeschränkung | 11 |
| Technische Daten | 2 | Hinweise zur Fahrt | 7 | Haftungsbeschränkung | 11 |
| Komponenten und Maße | 2 | Vor jeder Fahrt | 7 | Wartungsliste | 12 |
| Vorbemerkungen zu Sicherheitshinweisen | 2 | Wartung und Reinigung | 8 | CARLA CARGO Service Pass | 13 |
| Verwendete Symbole | 2 | Kontrolle der Speichen | 8 | Inspektionsnachweise | 14 |
| Sicherheitshinweise | 3 | Funktionstest Auflaufbremse vor jeder Fahrt | 8 | Anzugsdrehmomente einiger Schrauben | 16 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 3 | Nachstellen der Bremsbeläge (Verschleiß) | 8 | | |
| Einschränkungen für besondere Personengruppen | 3 | Nachstellen der Auflaufbremse | 9 | | |
| Fahrerlaubnis, Straßenverkehrszulassung | 4 | Kontrolle der korrekten Funktion des Bremskraftverstärkers | 9 | | |
| Besonderheiten beim Betrieb von CARLA CARGO | 4 | Reinigung | 10 | | |
| | | Reparaturen | 10 | | |
| Eignung des Zugfahrrads / maximale Zuladung | 4 | | | | |
| Grundsätzliche Merkmale eines geeigneten Zugfahrrads | 5 | | | | |
| Fahrradtyp | 5 | | | | |
| Beschaffenheit des Fahrradrahmens | 5 | | | | |
| Reifen | 5 | | | | |
| Bremsen | 5 | | | | |
| Fahrradständer | 5 | | | | |

Technische Daten

Allgemein

Zulässiges
Gesamtgewicht 200 kg

maximale
Ladehöhe ab
Erdboden 150 cm

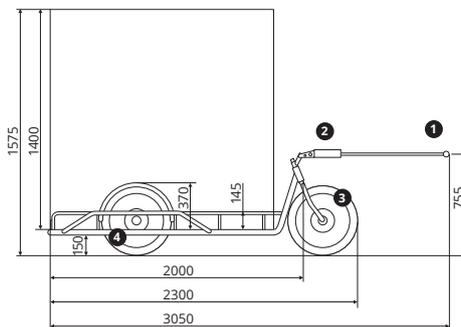
Leergewicht
des Anhängers ca. 42 kg

Breite der
Ladefläche 65 cm

Länge der
Ladefläche 165 cm

Zu empfehlen-
der Mindestrei-
fendruck 2,5 Bar

Komponenten und Maße



- 1 Zugdeichsel mit Handgriff
 - Bremshebel der Feststell- und Handwagenmodusbremse
- 2 Auflaufbremsmechanik
- 3 Nabendynamo bzw. Nabenmotor
- 4 Position Bremskraftverstärker (BKV)

Vorbemerkungen zu Sicherheitshinweisen

Verwendete Symbole

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit sind besonders gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Verletzungen und Schäden am Produkt zu vermeiden.



WARNUNG:

Warnt vor Gefahren für Ihre Gesundheit und weist auf mögliche Verletzungsrisiken hin.



ACHTUNG:

Gibt allgemeine Hinweise zur sicheren Funktion und zu technischen Besonderheiten oder Vorschriften.



INFO:

Weist auf Tipps und besondere Informationen hin.

Sicherheitshinweise

Vor der Verwendung der CARLA CARGO Produkte ist es unerlässlich diese Anleitung vollständig durchzulesen. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf. Falls Sie das Produkt an Dritte weitergeben, muss die Anleitung weitergereicht werden. Eine Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Verletzungen oder Schäden am Produkt führen. Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.



Gefahr des Bruchs tragender Teile, versagen der Auflaufbremse.

Ein unsachgemäß montiertes Laufrad kann zu dessen Bruch oder zum Bruch der Gabel führen! Die Folge kann ein Sturz sein!

- Bei Montage des Vorderrades sind die Radmuttern unbedingt mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment anzuziehen.

Eine unsachgemäße Beladung oder Überladung kann zum Bruch des Rahmens führen!
• Zulässiges Gesamtgewicht von maximal **200 kg** beachten!

Dauerhafte hohe Geschwindigkeiten über unebenes Gelände (Kopfsteinpflaster, Schlaglöcher) kann zum Aufschwingen des Lastenanhängers und somit zu einer erhöhten Belastung auf den tragenden Teilen und zu deren Versagen führen.

- Fahrgeschwindigkeit für jeweiligen Straßenbelag anpassen.

Eine unsachgemäße Montage der Anhängerkupplung kann zu einer geschwächten Wirkung der Auflaufbremse führen! Die Folge kann ein Sturz oder ein Unfall mit schweren oder schwersten Verletzungen sein.

- Bei Montage der Anhängerkupplung ist auf dessen korrekte Montage zu achten. Nur die in der Betriebsanleitung empfohlenen Kupplungen sind zu verwenden.

Eine unsachgemäße Einstellung der Auflaufbremse und kein ordnungsgemäßer Funktionstest vor jeder Fahrt können unter Umständen zu einem schlechten Bremsverhalten der Auflaufbremse führen. Die Folge kann ein stark verlängerter Bremsweg sein!

- Vor jedem Fahrtantritt ist die Funktion der Auflaufbremse zu überprüfen. (Siehe Kapitel „Funktionstest Auflaufbremse vor jeder Fahrt“ auf Seite 8.)



Je nach Bestimmungsort und den dort geltenden Vorschriften kann eine Helmpflicht gelten. In jedem Fall wird dringend empfohlen, zur persönlichen Sicherheit einen geeigneten Fahrradhelm zu tragen. Zusätzlich empfiehlt es sich einen Rückspiegel am Fahrrad zu montieren und bei Leerfahrten eine Signalfahne von über 1,50 m Länge anzubringen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt CARLA dient in der Regel als Lastenanhänger für normale Fahrräder und ist für diese konzipiert. Der Einsatz mit anderen Produkten, z. B. Pedelecs, Elektrofahrzeugen, Kleinkrafträdern u. a. ist möglich. Dann muss dazu jedoch eine Freigabe vom jeweiligen Hersteller eingeholt werden.

CARLA darf auf befestigtem Untergrund und auf Feld- und Wirtschaftswegen eingesetzt werden.



Nicht zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählen insbesondere:

- unsachgemäße oder nicht autorisierte Änderungen an den Komponenten
- Transport von Lebewesen auf dem Lastenanhänger

Einschränkungen für besondere Personengruppen

- Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren ist die Benutzung des Produktes CARLA im öffentlichen Straßenverkehr untersagt.
- Das Produkt muss für Kinder und Personen, welche die damit verbundenen Gefahren nicht einschätzen können, unzugänglich aufbewahrt werden.

Fahrerlaubnis, Straßenverkehrszulassung

Bei Nutzung eines Fahrradanhängers müssen geltende gesetzliche Vorschriften beachtet werden, diese sind:

- Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)

Der Halter des Lastenanhängers ist verpflichtet, sich über die gesetzlichen Bestimmungen zu informieren und diese anzuwenden und einzuhalten.

Besonderheiten beim Betrieb von CARLA

Das Lastenanhängerkonzept von CARLA CARGO ist neu und unterscheidet sich sehr stark von üblichen Lastenanhängerkonzepten. Es ist ratsam, den Umgang mit dem Produkt zunächst außerhalb des öffentlichen Verkehrs ausreichend zu üben.

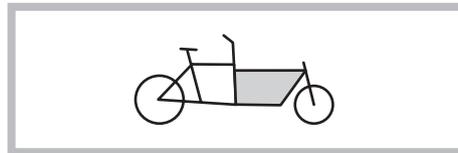
Eignung des Zugfahrrads/ maximale Zuladung

Prinzipiell kann die empfohlene Haerry-Kuppelung an fast alle Fahrradmodelle befestigt werden. Jedoch sind nicht alle Fahrräder zum Betrieb mit einem CARLA CARGO Lastenanhänger gleichermaßen geeignet. Vor allem hinsichtlich maximaler Beladung unseres Anhängers empfehlen wir, dass das Systemgewicht (Gewicht FahrerIn + Gewicht Zugfahrrad + Zuladung am Zugfahrrad) des Zugfahrrads immer über dem des Anhängers liegen sollte, damit ein kurzer Bremsweg des Gespanns gewährleistet werden kann.

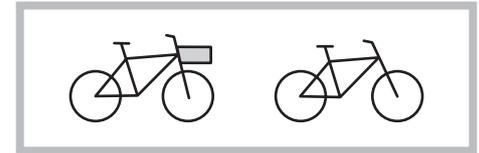
Sehr gut mit dreirädrigen Lastenrädern



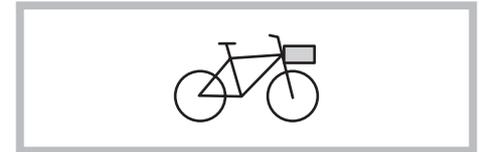
Sehr gut mit Lastenrädern



Gut mit Tourenrädern und Mountain Bikes



Eingeschränkt für City- und Damenrädern.
Nur für moderne Fahrräder mit entsprechender Ausstattung



Nicht einsetzbar mit Renn- und Falträdern



Grundsätzliche Merkmale eines geeigneten Zugfahrrads

Damit ein CARLA CARGO Lastenanhängen mit einem Zugfahrrad bzw. Pedelec im öffentlichen Straßenverkehr betrieben werden darf, muss sichergestellt sein, dass auch das Zugfahrrad die Vorschriften der StVZO erfüllt, dazu gehören:

- Zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremssysteme
- Helltönende Klingel
- Zwei feste und rutschfeste Pedale
- Beleuchtung:
 - * weißer Scheinwerfer und weißer Rückstrahler vorne
 - * roter Scheinwerfer und roter Rückstrahler hinten
 - * Seitenreflektoren wahlweise Reflektorstreifen an den Rädern oder Speichenreflektoren
 - * Gelbe Reflektoren an den Pedalen

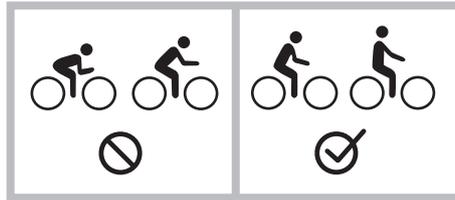
Fahrradtyp

Gut geeignet sind Fahrräder mit aufrechter oder leicht nach vorne geneigter Sitzposition des Fahrers. Darunter zählen Fahrräder mit folgenden geläufigen Namen:

- Trekkingrad, Stadtrad, Cityrad, Hollandrad etc.

Nicht geeignet sind Fahrräder, bei denen die Sitzposition einen stärker nach vorn geneigten Oberkörper erfordert. Darunter zählen Fahrräder mit folgenden geläufigen Namen: Randonneur, Rennrad, Fitnessbike, Fixie, Singlespeed etc.

Hinweis: Folgendes Schaubild stellt die Sitzhaltung auf einem geeigneten Fahrrad dar.



Beschaffenheit des Fahrradrahmens

Ein Fahrrad, das für den Gebrauch mit einem CARLA CARGO Lastenanhängen geeignet ist, besitzt einen soliden und stabilen Fahrradrahmen. Fahrräder mit Rahmen aus dünnen oder leichten Rohren eignen sich nicht als Zugfahrrad.



Achten Sie bei der Wahl des Zugfahrrads auf die Hinweise in der Bedienungsanleitung des Herstellers. Einige Fahrräder sind zur Montage von Lastenanhängern nicht geeignet!

Reifen

Ein breiter Reifen gibt den nötigen Grip beim Bremsen und ist damit besser geeignet als ein dünner Reifen. Die Haftung des Reifens kann auch mit dem Reifendruck beeinflusst werden. Geringer Reifendruck = bessere Haftung.

Bremsen

Die Funktion der Bremse spielt eine entscheidende Rolle beim Zugfahrrad. Eine zu schwach wirkende Bremse kann speziell in der Kombination mit einem Lastenanhängen gefährlich werden. Die StVZO schreibt zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremssysteme am Fahrrad vor. Diese Bremssysteme müssen sich im betriebs sichereren Zustand befinden und eine starke Bremsverzögerung aufweisen. Für den Einsatz mit einem CARLA CARGO Lastenanhängen sind nur die folgenden Bremssysteme am Zugfahrrad geeignet:

- Moderne V-Brakes
- Scheibenbremsen mechanisch oder hydraulisch
- Hydraulische Felgenbremsen

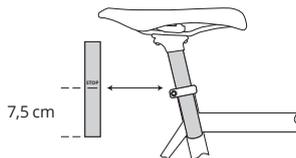
Fahrradständer

Ein instabiler Fahrradständer kann dazu führen, dass das Zugfahrrad beim Gebrauch umfällt, wodurch Schäden am Zugfahrrad und am CARLA CARGO Lastenanhängen entstehen können.

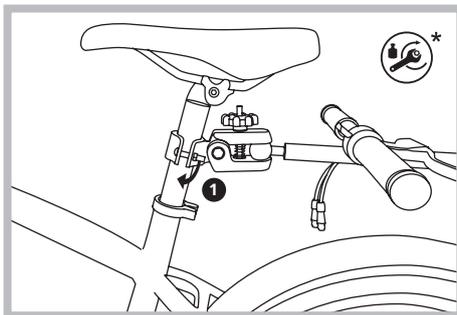
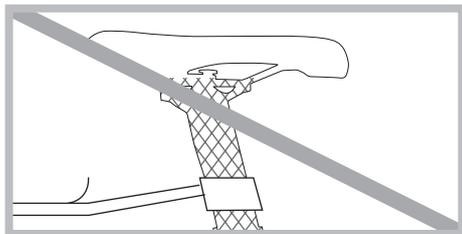
Installation der Kupplung am Fahrrad



Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu der eingprägten Maximal-Markierung aus dem Rahmenrohr! Finden Sie keine Maximal-Markierung, muss die Stütze immer mindestens 7,5 cm tief im Rahmenrohr stecken.



Befestigen Sie die Anhängerkupplung NICHT an Sattelstützen aus Carbon.

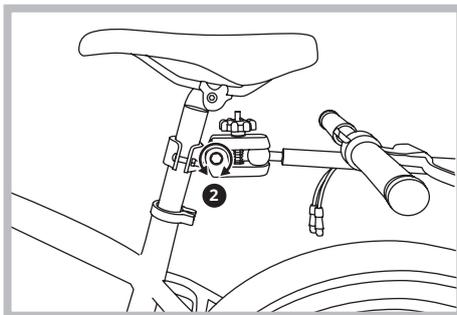


- Mit einem 13er Maulschlüssel kann die Position der Haerry Kupplung fein eingestellt werden ②.
- Die Ausrichtung sollte so sein, dass beide Greifbacken gleichmäßig um die Kugel greifen können.



Die Kupplung darf das Material der Sattelstütze nicht beschädigen, einritzen oder dergleichen. Legen Sie bei Bedarf eine Beilage, z. B. aus einem Stück stabilem Schlauch zwischen Stütze und Kupplung.

- Die Position der Anhängerkupplung ist so zu wählen, dass die Zugstange zu keinem Zeitpunkt an Teilen am Fahrrad kollidiert.
- Die beiden M6 Schrauben ① an der Sattelstange abwechselnd und gleichmäßig anziehen. Bitte beachten Sie die Drehmomente, diese finden Sie im letzten Abschnitt dieses Dokuments (siehe Seite 16).
- Es ist wichtig, dass die Kupplung festsitzt. Die Kupplung darf sich nicht verdrehen lassen.



Fahrbetrieb

Hinweise zur Fahrt

- Der Lastenanhängers muss sich stets in verkehrssicherem Zustand befinden, um die Sicherheit des Fahrers und die Sicherheit auf öffentlichen Straßen zu gewährleisten.
- Zur besseren Kontrolle der Verkehrssituation ist ein Rückspiegel sehr zu empfehlen.
- Generell ist eine angepasste Fahrweise je nach Straßenbelag, Wetter und Umgebungssituation notwendig.
- Vor Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsen durch eine Probepremung prüfen. Dabei sollten die beiden Hinterräder bei einer starken Vollbremsung voll blockieren. Dieser Funktionstest kann auch im Handwagenmodus durchgeführt werden.
- Auf nassem, glattem und lockerem Untergrund stets vorsichtig fahren.
- Immer Mäntel mit ausreichend vorhandenem Reifenprofil verwenden.
- Niemals freihändig fahren.
- Bei Dunkelheit und schlechter Sicht mit Fahrradbeleuchtung fahren und am Anhänger die Rückbeleuchtung einschalten.
- Tragen eines Fahrradhelmes wird zur eigenen Sicherheit empfohlen.



Durch das dreirädrige Lastenanhängerkonzept besteht die Gefahr, die transportierte Ladung und das Fahren des Anhängers falsch einzuschätzen.

- Zu schnelles Kurvenfahren kann zum Umkippen des Anhängers führen. Ein Sturz könnte die Folge sein.
- Die Breite und auch die Länge des Gespanns können zum Anecken an Gegenständen oder Fahrzeugen im Straßenverkehr führen.
- Die Auflaufbremse verringert den Bremsweg deutlich. Eine vorausschauende und defensive Fahrweise ist zu empfehlen. Um eine optimale Funktion der Auflaufbremse zu gewährleisten, nur im Sitzen mit dem Fahrrad fahren. Die sichere Beherrschung des Anhängers sollte zunächst außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs geübt werden.
- Eine angepasste Fahrweise je nach Straßenbelag und Witterungsbedingungen ist Voraussetzung für ein sicheres Fahrverhalten des Gespanns.
- Die Ladehöhe des Anhängers ab Boden darf 1,5 m nicht überschreiten, da sonst die Gefahr des Kippens besteht und die Belastung für Rahmen und Komponenten zu hoch wird.

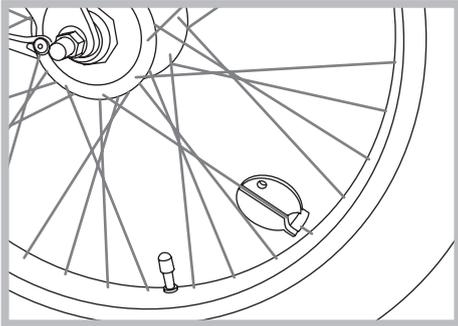
Vor jeder Fahrt

Vor jeder Fahrt ist regelmäßig folgendes zu prüfen und sicherzustellen:

- Fester Sitz aller Schrauben und Muttern
- Funktionstest der Auflaufbremse durchführen, um eine ausreichende Funktion der Bremsen zu gewährleisten. Dazu zählt sowohl das regelmäßige Nachstellen als auch frühzeitig bei Verschleiß neue Bremsbeläge und Bremsscheiben zu wechseln
- Ausreichender Reifendruck von mindestens 2,5 bar ist vorhanden, regelmäßiges Überprüfen ist empfohlen

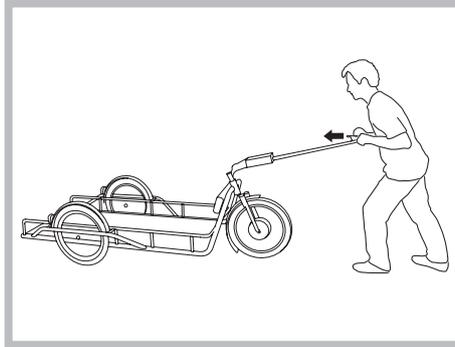
Wartung und Reinigung

Kontrolle der Speichen



Die Speichen der Laufräder sollten in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Es ist notwendig die Speichen nach den ersten gefahrenen 300 km zu kontrollieren und unter Umständen nachzuspannen, da sich die Speichen-Nippel erst in der Felge positionieren müssen. Prüfen Sie auch die Auflaufbremse nach 300 km. Stellen Sie sie nötigenfalls nach.

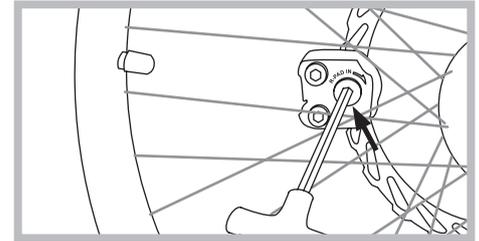
Funktionstest Auflaufbremse vor jeder Fahrt



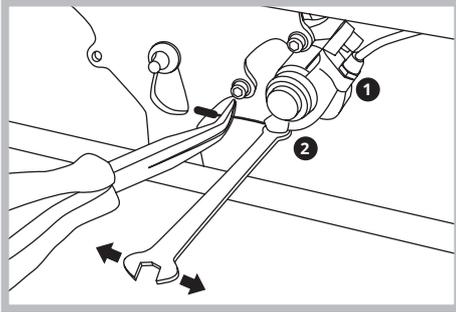
Mit dieser im Bild dargestellten einfachen Methode kann die Funktion der Auflaufbremse geprüft werden. Den abgehängten Lastenanhänger gegen die Auflaufbremse schieben und diese somit zum Auslösen bringen. Ein Verschieben des Anhängers auf asphaltiertem Belag sollte dann nicht mehr möglich sein. Es sollte dabei darauf geachtet werden, dass die Bremsen zu beiden Seiten gleichmäßig greifen und die Hinterräder gleichmäßig stark blockieren. Sollte dies nicht der Fall sein, oder es möglich sein den Anhänger weg zu schieben dann muss die Funktion der Auflaufbremse überprüft und gegebenenfalls nachjustiert werden.

Nachstellen der Bremsbeläge (Verschleiß)

Die Erneuerung der Bremsbeläge und Bremscheiben richtet sich sehr stark nach dem Nutzungsgrad und dem regelmäßigen Belastungsgewicht des Lastenanhängers. Es wird empfohlen den Wechsel der Bremsbeläge und Bremscheiben von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen. Sollten die Bremsen keine gleichmäßige Wirkung haben, kann an dieser Stelle auch als erstes korrigiert werden.



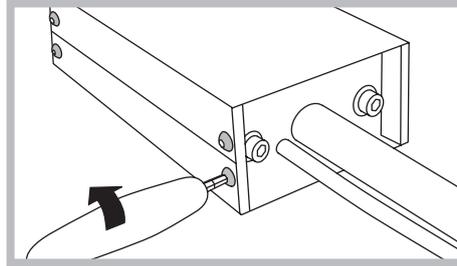
Über die im Bild dargestellte Stellschraube kann der verschlissene Bremsbelag jeweils nachgestellt werden. Sollte der Belag zu stark abgenutzt sein müssen die Bremsbeläge komplett getauscht werden. Die Bremsbeläge müssen immer von beiden beiden Seiten nachgestellt werden. Ein Nachstellen am hydraulischen Auflaufbremssystem ist nicht notwendig.



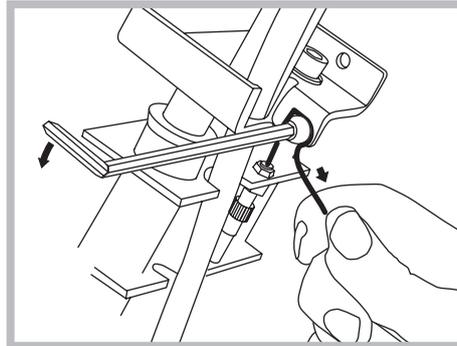
Über die Nachstellschraube ① oder über die Schloßschraube ② kann der Bremszug einzeln nachgestellt werden. Dies ist notwendig, wenn die Bremsen unterschiedlich stark bremsen.

Nachstellen der Auflaufbremse

Dieser Schritt kann notwendig werden, wenn die Bremse nach Neueinstellung und Wechsel des Bremsbelags noch eine unzureichende Bremswirkung aufweist. Vor allem bei der Erstinpektion ist es sinnvoll zu überprüfen ob genügend Spannung im Hauptseilzug erzeugt wird, da sich die Seilzüge anfangs noch setzen und längen.

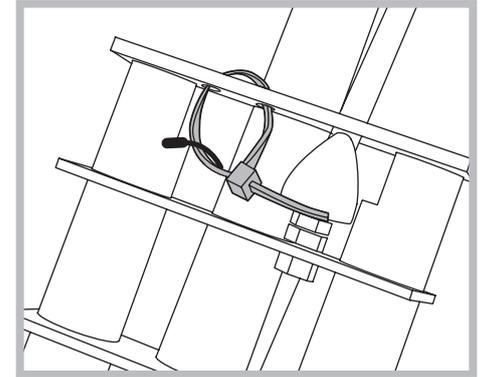


Demontage des Deckels.



Mit einem Inbus 5 Schlüssel bei gleichzeitigem Festhalten des Seilzuges soweit die Schraube lösen, dass der Seilzug vorsichtig gestrafft werden kann. WICHTIG: Die Klemmung kann nur gewährleistet werden, wenn wie im Bild dargestellt der Seilzug um fast 180° um die

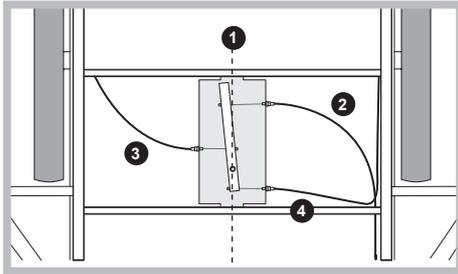
Klemmunterlegscheibe läuft. Sollte der Zug Risse haben muss dieser ausgetauscht werden. Die Vorspannung ist so einzustellen, dass die Bremsen noch nicht greifen.



Sichern des Seilzuges am Gehäuse. Der überstehende Seilzug darf keine beweglichen Teile berühren.

Kontrolle der korrekten Funktion des Bremskraftverstärkers

Wenn die Auflaufbremse unzureichend bremsst, obwohl die Bremsbeläge nachgestellt und ggf. ausgetauscht wurden und die Bremse nachgestellt wurde, ist eine Kontrolle am Bremskraftverstärker (kurz: BKV) notwendig.



Um die Funktion des BKV zu überprüfen ist das Abnehmen der Bodenplatte notwendig. Es ist nun zu überprüfen, dass beim Funktionstest der Auflaufbremse die Seilzüge der linken Seite ④ und der rechten Seite ③ durch den Hauptzug ② gleichmäßig aktiviert werden. Ist dies nicht der Fall kann dies durch ein Nachjustieren aller Seilzüge in folgender Reihenfolge korrigiert werden. Es kann weiterhin sinnvoll sein den Hauptzug ② an der Auflaufbremse selbst zu lösen.

1. Die Seilzüge links in Fahrtrichtung ④ und rechts in Fahrtrichtung ③ so einstellen, dass diese gleichmäßig aktiviert werden.
2. Den Hauptzug ② so an der Auflaufbremse festspannen, dass der Ausgleichsbalken ① im unbelasteten Zustand nicht über die im Bild dargestellte gestrichelte Linie hinausgeht.

Ein wiederholter Funktionstest der Auflaufbremse und beobachten der umgesetzten Bewegungen am Ausgleichsbalken sowie an der Auflaufbremse selbst ist notwendig, um ein Optimum zu erreichen.

Reinigung

Reinigen Sie Ihre CARLA mit einem weichen Lappen und handelsüblichen Reinigern und Seifenwasser feucht, jedoch nicht nass.



Niemals einen Hochdruckreiniger verwenden

Der Einsatz eines Dampfstrahlers, Hochdruckreinigers oder eines Wasserstrahls zum Reinigen ist nicht erlaubt. Das Eindringen von Wasser in Dichtungen und Lager kann großen Schaden anrichten.

Reparaturen

Reparaturen am Anhänger, die nicht von einem Fachbetrieb durchgeführt werden, führt der Anwender auf eigenes Risiko und nach eigenem Ermessen aus!



Achten Sie beim Wiedereinbau des Vorderrades, z. B. nach einem Reifenwechsel auf das korrekte Anzugsmoment (siehe Anzugsdrehmomente Seite 16).

Entsorgung



Die Entsorgung der Komponenten hat entsprechend der im eigenen Lande geltenden Umweltvorschriften zu erfolgen. Für Ratschläge bezüglich des Recyclings kann man sich an die zuständige Kommunalbehörde oder den Fachhändler wenden.

Gewährleistung und Haftungsbeschränkung

CARLA CARGO Engineering (Hersteller), erbringen im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht im Falle eines auftretenden Mangels an unserem Produkt folgende Leistungen an den unmittelbaren Abnehmer unseres Produkts:

1. Beseitigung von Mängeln die aufgrund von Material- oder Herstellungsfehlern auftreten, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teiles gemäß den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen in einem Zeitraum von 24 Monaten ab Lieferdatum an den unmittelbaren Abnehmer. Ausgenommen sind Verschleißteile. Akkus unterliegen der Alterung. Ein Akku ist dann nicht mangelhaft, wenn er bei ordnungsgemäßer Nutzung und Lagerung nach Ablauf der Gewährleistungsfrist oder alternativ nach 700 Ladezyklen noch mindestens 60 % der Ausgangskapazität erreicht.
2. Schlagen Reparatur oder Austausch fehl, kann vom unmittelbaren Abnehmer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachen des Vertrages (Rücktritt) verlangt werden. Eine Nachbesserung gilt nach dem erfolglosen zweiten Versuch als fehlgeschlagen, wenn sich nicht insbesondere aus der Art der Sache oder des Mangels oder den sonstigen Umständen etwas anderes ergibt. Bei nur geringfügigen Mängeln steht ihm kein Rücktrittsrecht zu.

3. Gewährleistungsansprüche bestehen nicht, wenn sie im ursprünglichen Zusammenhang damit stehen,
 - dass die vorliegende Betriebsanleitung nicht befolgt wird
 - dass Änderungen an unserem Produkt vorgenommen werden oder eine unsachgemäße Verwendung unseres Produktes erfolgt
 - dass unser Produkt infolge ungewöhnlich hoher mechanischer oder thermischer Beanspruchung für die Anwendung nicht geeignet ist oder anderweitig überbeansprucht wird
 - dass natürliche Abnutzung oder Abnutzung durch unsachgemäßen Gebrauch vorliegt
4. Macht der unmittelbare Abnehmer Schadensersatzansprüche infolge auftretender Mängel am Produkt geltend, so gelten nachfolgend Haftungsbeschränkungen.
5. Gewährleistungsansprüche verjähren, wie in Punkt 1 beschrieben.

Haftungsbeschränkungen

1. Carla Cargo haftet für Schadens- oder Anwendungersatz nur, soweit ihm, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungshelfen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, oder eine schuldhafte Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt.
2. Unberührt bleiben die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie die Haftung für die Erfüllung einer Beschaffenheitsgarantie.

3. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen des Nr. 1 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Unter wesentlichen Vertragspflichten sind die grundlegenden, elementaren Pflichten aus dem Vertragsverhältnis zu verstehen, die in besondere Weise für die ordnungsgemäße Durchführung oder Erfüllung des Vertrags von Bedeutung sind oder das zwischen den Parteien bestehende Vertrauensverhältnis ganz wesentlich beeinflussen, insb. also die Erfüllung von Lieferpflichten und wichtigen Hinweispflichten.
4. Unberührt bleibt die Haftung für das arglistige Verschweigen von Mängeln und bei Übernahme eines Beschaffungsrisikos.
5. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Wartungsliste

| <i>Bauteil</i> | <i>Wartung</i> | <i>Intervall</i> | <i>Durch</i> |
|-------------------------|---|------------------|--------------|
| Bereifung | Luftdruck prüfen | vor jeder Fahrt | Benutzer |
| | Lauffläche und Seitenwände auf Beschädigung und ausreichendes Profil prüfen | vor jeder Fahrt | Benutzer |
| | Mantel wechseln | bei Verschleiß | Benutzer |
| Auflaufbremse | Bremstest im Handwagenmodus | vor jeder Fahrt | Benutzer |
| | Bremsen und Züge auf optische Mängel kontrollieren | vor jeder Fahrt | Benutzer |
| | Belagverschleißkontrolle | monatlich | Fachhändler |
| | Beläge wechseln | bei Verschleiß | Benutzer |
| | Bremsscheibe wechseln | bei Verschleiß | Fachhändler |
| | Seilzüge Bremsmechanik wechseln | bei Verschleiß | Fachhändler |
| Feststellbremse | Auflaufbremse einstellen | bei Bedarf | Fachhändler |
| | Belagverschleißkontrolle | monatlich | Benutzer |
| | Beläge wechseln | bei Bedarf | Fachhändler |
| Laufräder | Speichenspannung und Rundlauf überprüfen | monatlich | Benutzer |
| | Speichen nachziehen | bei Bedarf | Fachhändler |
| Lenkung | Lenkung auf Spielfreiheit prüfen | vor jeder Fahrt | Benutzer |
| | Steuerlager wechseln | bei Bedarf | Fachhändler |
| Anhängerkupplung | Klemmung auf Spielfreiheit prüfen | vor jeder Fahrt | Benutzer |
| | Kupplung wechseln | bei Verschleiß | Benutzer |

CARLA CARGO Service Pass

Modell

CARLA

Rahmenfarbe

Melonengelb (RAL 1028)

Schwarz (RAL 9005)

Wunschfarbe _____

Aufbauten

Paul Plane

Max Messenger

Zack Zarges

Mobile Küche

Weitere Aufbauten

ohne Aufbau

Rahmennummer:

Übergabedatum:

Händlerstempel und Unterschrift:

Inspektionsnachweise

1. Inspektion

Nach spätestens 300 km oder drei Monate
ab Verkaufsdatum

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

2. Inspektion

Nach spätestens 3.000 km oder zwölf
Monate ab Verkaufsdatum

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

3. Inspektion

Nach spätestens 6.000 km oder 24 Monate
ab Verkaufsdatum

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

4. Inspektion

Nach spätestens 9.000 km

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

5. Inspektion

Nach spätestens 12.000 km

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

6. Inspektion

Nach spätestens 15.000 km

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Anzugsdrehmomente einiger Schrauben

Die Schrauben Ihres CARLA CARGO Produkts wurden bei der Montage mit den richtigen Drehmomenten festgezogen. Es kann dennoch vorkommen, dass einzelne Schrauben durch Setzvorgänge ihre Vorspannkraft verlieren und nachgezogen werden müssen. Dies ist vor allem bei der Erstinspektion zu überprüfen. Schrauben, welche bei Wartungs- oder Einstellvorgängen gelöst und wieder festgezogen werden müssen, sollten mit den in der Tabelle aufgeführten Anzugsdrehmomenten festgezogen werden. Es ist möglich, dass Schraubverbindungen welche mit hochfestem Schraubensicherungsmittel behandelt wurden nicht ohne einen mechanischen oder thermischen zusätzlichen Einfluß gelöst werden können.

| <i>Bauteil</i> | <i>Schlüssel</i> | <i>Anzugsmoment</i> | <i>Schraubensicherung</i> |
|---------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------------|
| Achsmutter Vorderräder Nabendynamo | SW15 | 20 Nm | - |
| Nabe an Auflaufbremse | SW15 | 40 Nm | - |
| M8 Gleitwelle an Auflaufbremse | Inbus 6 | 20 Nm | hochfest |
| Lenkerklemmung Vorbau | Inbus 5 | 8 – 10 Nm | - |
| Lenkerklemmung Vorbau Steuerrohr | Inbus 5 | 8 – 10 Nm | - |
| Anhängerkupplung Klemmung | SW10 | 8 Nm | - |